

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes
zum 31. Dezember 2005
des

Bauhofes Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede
Rastede

1 Auftrag

Die Gemeinde Rastede hat uns mit Schreiben vom 3. Januar 2006 beauftragt, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2005 des

Bauhofes Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede Rastede

- im Folgenden "Bauhof" genannt - auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) zu erstellen und die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Inventars zu beurteilen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte nach den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) und unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (HFA-Stellungnahme 4/1996 des Instituts der Wirtschaftsprüfer [IDW]).

Wir haben unsere Bilanzierungsarbeiten am 13. Februar 2006 abgeschlossen.

Der Vorjahresabschluss ist ebenfalls von uns erstellt worden.

Die Gemeinde hat uns die für die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erforderlichen Aufklärungen und Nachweise erbracht. Sie hat uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht schriftlich erklärt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend.

2 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

2.1 Buchführung und Bestandsnachweise

Buchführung

Die Geschäftsvorfälle des Bauhofes werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Der Kontenplan ist klar und übersichtlich. Die Belege sind geordnet und beweiskräftig. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Entsprechend der uns gegebenen Vollständigkeitserklärung enthalten die Geschäftsbücher alle buchungspflichtigen Vorgänge.

Bestandsnachweise

Von der Richtigkeit der Salden der Forderungen an die Gemeinde Rastede und der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen haben wir uns durch alternative Prüfungshandlungen überzeugt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sowie Rückstellungen ergeben sich aus Einzelaufstellungen.

2.2 Jahresabschluss

2.2.1 Bilanzierung, Gliederung und Bewertung

Bilanzierung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 HGB und den diese ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 289 erstellt worden.

Gliederung

Der Jahresabschluss ist gemäß §§ 266 und 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften. Sie ist im Einzelnen im Anhang dargestellt. Der Stetigkeitsgrundsatz nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 ist beachtet worden.

2.2.2 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

2.2.2.1 Allgemeines

Für die Buchführung und das Inventar gelten die §§ 238 bis 241 des Handelsgesetzbuches.

2.2.2.2 Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2005 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren werden als langfristig, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr als kurzfristig klassifiziert.

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
VERMÖGEN					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,1	-1
Sachanlagen	1.119	84,3	1.023	79,9	+96
langfristig gebundenes Vermögen	1.119	84,3	1.024	80,0	+95
Vorräte	5	0,4	2	0,1	+3
Forderungen an die Gemeinde Rastede	0	0,0	1	0,1	-1
Kassenverrechnungskonto	203	15,3	253	19,8	-50
kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	208	15,7	256	20,0	-48
	1.327	100,0	1.280	100,0	+47

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
KAPITAL					
Eigenkapital	921	69,4	850	66,4	+71
langfristiges Fremdkapital	257	19,4	270	21,1	-13
langfristige Finanzierung	1.178	88,8	1.120	87,5	+58
mittelfristige Finanzierung	47	3,5	44	3,4	+3
sonstige Rückstellungen	83	6,2	67	5,3	+16
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung	0	0,0	22	1,7	-22
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen	10	0,8	10	0,8	0
sonstige Verbindlichkeiten	9	0,7	17	1,3	-8
kurzfristige Finanzierung	102	7,7	116	9,1	-14
	1.327	100,0	1.280	100,0	+47

2.2.2.3 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit des Bauhofes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	<u>2005</u> TEUR	<u>2004</u> TEUR
Kapitalflussrechnung		
Jahresüberschuss	+70	+77
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+118	+100
Zunahme der Rückstellungen	+16	+49
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	-7
Zunahme/Abnahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-2	+4
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede sowie anderer Passiva	-30	+14
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>+166</u>	<u>+237</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+13	+7
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-219	-158
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-206</u>	<u>-151</u>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-10	-9
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-10</u>	<u>-9</u>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-50	+77
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>253</u>	<u>176</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Kassenverrechnungskonto)	<u>203</u>	<u>253</u>

2.2.2.4 Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Ertragslage des Bauhofes. Bei dieser Darstellung haben wir - abweichend zur Gewinn- und Verlustrechnung - die Ertrags- und Aufwandsposten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Das Betriebsergebnis beinhaltet Aufwendungen und Erträge aus dem operativen Geschäft.

	2005		2004		Ergebnis- verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.182	99,0	1.210	99,2	-28
sonstige betriebliche Erträge	12	1,0	10	0,8	+2
	<u>1.194</u>	<u>100,0</u>	<u>1.220</u>	<u>100,0</u>	<u>-26</u>
Materialaufwand	199	16,6	196	16,1	-3
Personalaufwand	561	47,0	592	48,5	+31
Abschreibungen	119	10,0	100	8,2	-19
Sachaufwand	228	19,1	237	19,4	+9
betriebliche Aufwendungen	<u>1.107</u>	<u>92,7</u>	<u>1.125</u>	<u>92,2</u>	<u>+18</u>
Betriebsergebnis	<u>87</u>	<u>7,3</u>	<u>95</u>	<u>7,8</u>	<u>-8</u>
Finanzaufwendungen	17	1,4	18	1,5	+1
Finanzergebnis	<u>-17</u>	<u>-1,4</u>	<u>-18</u>	<u>-1,5</u>	<u>+1</u>
Jahresüberschuss	<u>70</u>	<u>5,9</u>	<u>77</u>	<u>6,3</u>	<u>-7</u>

2.2.3 Anhang

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Erfordernissen. Er beinhaltet alle für den Bauhof erforderlichen Angaben, Darstellungen, Aufgliederungen, Erläuterungen und Begründungen hinsichtlich des Ausweises, der Bilanzierung und der Bewertung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die notwendigen sonstigen Angaben.

3 Ergebnis und Bescheinigung

Wir erteilen dem Jahresabschluss und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2005 des Bauhofes Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede, in der diesem Bericht als Anlage beigefügten Form die folgende Bescheinigung:

" Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von uns auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) erstellt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sprechen."

Oldenburg, den 13. Februar 2006

Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schürmann
Wirtschaftsprüfer



Schwecke
Wirtschaftsprüfer

Anlage 1
Jahresabschluss und Lagebericht

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Bilanz zum 31. Dezember 2005

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	Passiva	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital	450.000,00		450
Software		198,00		1	II. Kapitalrücklagen	277.915,33		278
II. Sachanlagen					III. Gewinnvortrag	122.437,70		45
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	545.693,77			553	IV. Jahresüberschuss	70.302,95		77
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	38.546,00			49			920.655,98	850
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	534.203,00			421	B. Rückstellungen			
		1.118.442,77		1.023	sonstige Rückstellungen		83.263,50	67
			1.118.640,77	1.024	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung	0,00		22
I. Vorräte		4.762,81		2	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen	314.258,56		324
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. sonstige Verbindlichkeiten	8.466,73		17
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00 EUR		
Forderungen an die Gemeinde Rastede		203.080,02		254	2004:	7.587,64 EUR		
			207.842,83	256			322.725,29	363
C. Rechnungsabgrenzungsposten			161,17	0				
			1.326.644,77	1.280			1.326.644,77	1.280

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.182.254,01	1.210
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>12.358,21</u>	<u>10</u>
		1.194.612,22	<u>1.220</u>
3. Materialaufwand		198.768,68	<u>196</u>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	428.001,61		457
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	133.085,83		135
- davon für Altersver- sorgung:	38.157,31 EUR		
2004:	<u>31.822,63 EUR</u>		
		561.087,44	<u>592</u>
5. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.895,72		100
b) auf Forderungen	<u>683,30</u>		<u>0</u>
		118.579,02	<u>100</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>224.261,76</u>	<u>234</u>
		91.915,32	98
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>17.420,44</u>	<u>18</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		74.494,88	80
9. sonstige Steuern		<u>4.191,93</u>	<u>3</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>70.302,95</u></u>	<u><u>77</u></u>

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Anhang zum 31. Dezember 2005

Allgemeines

Gemäß § 9 der EinrVO-Kom finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 bis 287) sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Vorschrift nichts anderes ergibt.

Die Bilanz wurde um die Positionen "Forderungen an die Gemeinde Rastede", "Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung" und "Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen" ergänzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Grundstück mit den Betriebsbauten ist nach dem Sachwertverfahren (§§ 21 bis 25 WertVO) und das übrige Anlagevermögen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichender Höhe.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen der Bilanz**1 Anlagevermögen**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 1.1.2005 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Stand 31.12.2004 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Software	2.365,36	0,00	0,00	2.365,36	1.379,36	788,00	0,00	2.167,36	198,00	986,00
Sachanlagen										
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	764.540,57	0,00	0,00	764.540,57	211.028,80	7.818,00	0,00	218.846,80	545.693,77	553.511,77
- Maschinen und maschinelle Anlagen	165.320,17	5.385,01	3.062,10	167.643,08	116.720,17	15.439,01	3.062,10	129.097,08	38.546,00	48.600,00
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	962.869,45	213.531,21	198.669,11	977.731,55	541.558,45	93.850,71	191.880,61	443.528,55	534.203,00	421.311,00
	<u>1.892.730,19</u>	<u>218.916,22</u>	<u>201.731,21</u>	<u>1.909.915,20</u>	<u>869.307,42</u>	<u>117.107,72</u>	<u>194.942,71</u>	<u>791.472,43</u>	<u>1.118.442,77</u>	<u>1.023.422,77</u>
	<u>1.895.095,55</u>	<u>218.916,22</u>	<u>201.731,21</u>	<u>1.912.280,56</u>	<u>870.686,78</u>	<u>117.895,72</u>	<u>194.942,71</u>	<u>793.639,79</u>	<u>1.118.640,77</u>	<u>1.024.408,77</u>

2 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr 2005 EUR		1 bis 5 Jahre 2005 EUR		über 5 Jahre 2005 EUR		gesamt 2005 EUR	
	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus laufender Verrechnung	0,00	22	0,00	0	0,00	0	0,00	22
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus erhaltenen Darlehen	10.231,79	10	47.166,70	44	256.860,07	270	314.258,56	324
sonstige Verbindlichkeiten	8.466,73	17	0,00	0	0,00	0	8.466,73	17
	<u>18.698,52</u>	<u>49</u>	<u>47.166,70</u>	<u>44</u>	<u>256.860,07</u>	<u>270</u>	<u>322.725,29</u>	<u>363</u>

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rastede, den 13. Februar 2006

Gemeinde Rastede

Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Lagebericht zum 31. Dezember 2005

A Darstellung des Bauhofes

- Rechtlicher Rahmen des Bauhofes
- Wirtschaftliches Ziel

B Wirtschaftliche Aktivitäten

- Aufgaben
- Auftragseingänge im Geschäftsjahr
- Auftragsabwicklung
- Residenzort GmbH

C Personalbereich

- Personalbestand und Arbeitszeitregelung

D Darstellung der Lage

- Vermögenslage
- Finanzlage
- Ertragslage
- Geplante, geleistete Arbeitsstunden und Begründung für geleistete Mehrstunden
- Geplante und geleistete Investitionen
- Geplante Umgestaltung des Bauhofes

E Voraussichtliche Entwicklung

- Planungen des Folgejahres

A Darstellung des Bauhofes

Rechtlicher Rahmen des Bauhofes

Der Bauhof wird im Sinne des § 108 Abs. 3 Ziff. 3 NGO als Einrichtung verstanden, die als Hilfsbetrieb ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dient. Entsprechend § 110 Abs. 2 NGO wird die Einrichtung ganz nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die "Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter nichtwirtschaftlicher Einrichtungen" vom 9. Dezember 1987 (Nds. GVBl. S. 229) in der Fassung vom 13. November 1996 (Nds. GVBl. S. 468) findet Anwendung. Ebenfalls finden Beachtung die "Muster für Wirtschaftsplan die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Kontenrahmen kaufmännisch geführter Einrichtungen" lt. RdErl. des MI vom 9. Dezember 1987 (Nds. MBl. S. 1080).

Die Kasse des Bauhofes ist eine Sonderkasse im Sinne des § 104 NGO. Auf die Sonderkasse finden grundsätzlich die für die Gemeindekasse geltenden Vorschriften der GemKVO entsprechende Anwendung (§ 42 Gemeindekassenverordnung).

Wirtschaftliches Ziel

Der Bauhof arbeitet im Sinne eines optimierten Regiebetriebes, d. h. der Bauhof arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Regeln und ist gewinnorientiert eingestellt. Im ersten Schritt beinhaltet dieses den Auftrag Kostendeckung bei Preisen zu erreichen, die der privaten Wirtschaft vergleichbar sind. Im zweiten Schritt soll sich der Bauhof um Aufträge der Verwaltung bemühen, die diese sonst an die freie Wirtschaft vergibt. Dieses erlaubt ein Wachsen des Bauhofes. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und im Rahmen des Lageberichtes hat der Bauhof auf diese Zielsetzung besonders einzugehen.

B Wirtschaftliche Aktivitäten

Aufgaben

Der Bauhof hat einen festgelegten Aufgabenkreis. Innerhalb dieses Aufgabenkreises erledigt der Bauhof seine Aufgaben auf der Grundlage konkreter Einzel- oder Daueraufträge.

Der Tätigkeitsbereich ist in drei Kategorien unterteilt. Die Zuordnung einzelner Aufgaben zu den Kategorien ist variabel gestaltet. Im Laufe der Zeit können sich Verschiebungen ergeben.

Kategorie 1

Aufgaben, die vom Bauhof aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der gesetzlichen Zuständigkeit (Winterdienst) oder der unmittelbaren Zugriffsmöglichkeit (sofortige Behebung von Straßenschäden) durchgeführt werden.

Kategorie 2

Aufgaben, die aufgrund einer zeitlichen Zugriffsmöglichkeit in Verbindung mit dem Anspruch nach Ortsbilderscheinung oder Individualleistung eine Erledigung durch den Bauhof nach sich ziehen sollte.

Kategorie 3

Aufgaben, die von ihrer zeitlichen und inhaltlichen Bedeutung her zwar auch durch den Bauhof, aber auch durch jeden sonstigen Dritten erledigt werden könnten. Maßgeblich hierfür ist das jeweils aktuell gültige Preis-/Leistungsverhältnis.

Auftragseingänge im Geschäftsjahr

Die Dauer- und Einzelaufträge werden grundsätzlich von der Gemeindeverwaltung an den Bauhof gestellt. Weitere Aufträge erhält der Bauhof von der Residenzort GmbH sowie von anderen Veranstaltern, die ihre Veranstaltungen in der Gemeinde Rastede durchführen.

Auftragsabwicklung

Die Abwicklung der Daueraufträge erfolgt in Eigenverantwortung des Bauhofes sowie in Absprache mit den dafür zuständigen Geschäftsbereichen der Gemeindeverwaltung.

Der Arbeitsumfang eines jeden Dauerauftrages wird sowohl hinsichtlich seiner Arbeiten als auch den dadurch entstehenden Kosten innerhalb eines Wirtschaftsplanes definiert.

Die Einzelauftragserteilung erfolgt zusätzlich zu den Daueraufträgen und ist somit nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Residenzort GmbH

Die Residenzort GmbH ist ein vom Gemeinderat eingerichteter selbstständig arbeitender Geschäftsbereich, der die öffentliche Repräsentation der Gemeinde Rastede wahrzunehmen hat. Die Vermarktung des Turnierplatzes fällt ebenfalls in den Aufgabenbereich der Residenzort GmbH.

C Personalbereich**Personalbestand und Arbeitszeitregelung**

Der Personalbestand des Bauhofes setzt sich aus 14 Mitarbeitern zusammen, wovon 13 Mitarbeiter in Vollzeit (38,5 Stunden) und ein Mitarbeiter in Teilzeit (32 Stunden) beschäftigt sind. Diese teilen sich auf in Bauhofsleiter, Verwaltungsfachkraft und Arbeiter. Ein Arbeitnehmer nimmt die Möglichkeit der Altersteilzeit in Anspruch.

Zusätzlich wurden auf dem Bauhof im Wirtschaftsjahr durchschnittlich bis zu fünf Beschäftigte nach dem Bundessozialhilfegesetz eingesetzt.

D Darstellung der Lage**Vermögenslage**

	31.12.2005		31.12.2004		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
VERMÖGEN					
langfristig gebundenes Vermögen	1.119	84,3	1.024	80,0	+95
kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	208	15,7	256	20,0	-48
	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>1.280</u>	<u>100,0</u>	<u>+47</u>
KAPITAL					
Eigenkapital	921	69,4	850	66,4	+71
langfristiges Fremdkapital	257	19,4	270	21,1	-13
langfristige Finanzierung	<u>1.178</u>	<u>88,8</u>	<u>1.120</u>	<u>87,5</u>	<u>+58</u>
mittelfristige Finanzierung	47	3,5	44	3,4	+3
kurzfristige Finanzierung	102	7,7	116	9,1	-14
	<u>1.327</u>	<u>100,0</u>	<u>1.280</u>	<u>100,0</u>	<u>+47</u>

Finanzlage

	<u>2005</u> TEUR	<u>2004</u> TEUR
Kapitalflussrechnung		
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+166	+237
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-206	-151
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10	-9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Kassenverrechnungskonto)	203	253

Ertragslage

	<u>2005</u>		<u>2004</u>		Ergebnis- verände- rung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.182	99,0	1.210	99,2	-28
sonstige betriebliche Erträge	12	1,0	10	0,8	+2
	<u>1.194</u>	<u>100,0</u>	<u>1.220</u>	<u>100,0</u>	<u>-26</u>
Materialaufwand	199	16,6	196	16,1	-3
Personalaufwand	561	47,0	592	48,5	+31
Abschreibungen	119	10,0	100	8,2	-19
Sachaufwand	228	19,1	237	19,4	+9
betriebliche Aufwendungen	<u>1.107</u>	<u>92,7</u>	<u>1.125</u>	<u>92,2</u>	<u>+18</u>
Betriebsergebnis	<u>87</u>	<u>7,3</u>	<u>95</u>	<u>7,8</u>	<u>-8</u>
Finanzaufwendungen	17	1,4	18	1,5	+1
Finanzergebnis	<u>-17</u>	<u>-1,4</u>	<u>-18</u>	<u>-1,5</u>	<u>+1</u>
Jahresüberschuss	<u><u>70</u></u>	<u><u>5,9</u></u>	<u><u>77</u></u>	<u><u>6,3</u></u>	<u><u>-7</u></u>

Geplante, geleistete Arbeitsstunden und Begründung für geleistete Mehrstunden

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005 wurde von 19.500 Arbeitsstunden, die für die im Jahr anfallenden Arbeiten benötigt werden, ausgegangen.

Tatsächlich wurden aber für die im Wirtschaftsjahr 2005 angefallenen und ausgeführten Arbeiten 22.824 Arbeitsstunden benötigt.

Diese Mehrzahl an Arbeitsstunden ergibt sich hauptsächlich aus dem erhöhten Winterdienstinsatz und der Beseitigung von Schäden durch unvorhersehbare Naturkatastrophen (Sturmschäden).

Geplante und geleistete Investitionen

In dem für das Wirtschaftsjahr 2005 erstellten Wirtschaftsplan wurden für die Beschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen (Lkw mit Ladekran, Transporter und Radlader) eine Investitionssumme in Höhe von 177.000,00 EUR veranschlagt. Für die Beschaffung von Kleingeräten (Motorsägen, ect.) waren 6.000,00 EUR vorgesehen.

Alle geplanten Investitionen wurden im Wirtschaftsjahr durchgeführt.

Außerplanmäßig musste ein neuer Aufsatzstreuer für den neu angeschafften Lkw angeschafft werden, da das vorhandene Streugerät mit der Technik des neuen Fahrzeuges nicht mehr kompatibel war. Diese zusätzliche Investition belief sich auf 17.400,00 EUR.

Geplante Umgestaltung des Bauhofes

Die ursprüngliche Grundfläche des Bauhofes beträgt eine Größe von 2,5 Hektar. Durch Umstrukturierung und Neuorganisation des Bauhofplatzes ergab sich ein neuer Flächenbedarf mit einer Größe von ca. 1,5 Hektar. Die nicht mehr benötigte Fläche mit der Größe von 1,0 Hektar konnte an ein benachbartes Unternehmen veräußert werden. Die Eigentumsübertragung erfolgt aber erst mit Ablauf des Kalenderjahres 2006.

E Voraussichtliche Entwicklung

Planungen des Folgejahres

In dem Wirtschaftsjahr 2006 scheiden zwei Mitarbeiter aus der Arbeitnehmerschaft des Bauhofes aus. Es ist geplant diese beiden frei werdenden Stellen wieder neu zu besetzen.

Durch die Umstrukturierung des Bauhofes ist der Bau einer neuen Streusalzhalle und die Herstellung von Lagerplätzen für Schüttgutmaterialien geplant.

Die Anschaffung eines neuen Schmalspurschleppers, Ersatz für ein vorhandenes Gerät, sowie ein Besandungsgerät für die Unterhaltung der Sportplätze sind als weitere Investitionen angedacht.

Die Summe für diese Investitionen beläuft sich nach Planungen auf eine Höhe von ca. 144.000,00 EUR.

Kleingeräte werden nach Bedarf angeschafft.

Rastede, den 13. Februar 2006

Gemeinde Rastede

Anlage 2
Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses

**Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses**

Im Folgenden werden die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert, soweit nicht bereits der Anhang Ausführungen hierzu enthält. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind unter den Zahlen für das Berichtsjahr in Klammern vermerkt.

<u>Software</u>	EUR	198,00
	(EUR	986,00)

<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>	EUR	545.693,77
	(EUR	553.511,77)

<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>	EUR	38.546,00
	(EUR	48.600,00)

		<u>EUR</u>
Zugänge		
2 Motorsägen MS 260		1.197,95
Barken		658,32
Stihl Motorsäge		466,64
geringwertige Anlagegüter		<u>3.062,10</u>
		<u>5.385,01</u>

<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	EUR	534.203,00
	(EUR	421.311,00)

		<u>EUR</u>
Zugänge		
Lkw MAN		128.064,00
Radlader		<u>32.894,68</u>
Übertrag:		160.958,68

Anlage 2

	<u>EUR</u>
Übertrag:	160.958,68
Salzstreuer	17.400,00
Doppelkabine	12.000,00
Anhängerstreumaschine	9.000,00
Anhänger	6.960,00
Greifschalenpaar	2.436,00
Funkgeräte	1.794,93
Heu- und Forstgreifer	1.699,86
Rasenmäher	1.281,74
	<u>213.531,21</u>

	<u>Erlös EUR</u>	<u>Buchwert EUR</u>	<u>+Buchgewinn -Buchverlust EUR</u>
Abgänge			
MB Trak 800 WST-CC 690	1.250,00	1,00	+1.249,00
Lkw MAN WST-KW 668	9.752,00	1,00	+9.751,00
Ford Transit WST-LN 366	750,00	1,00	+749,00
Salzstreuer WST-HJ 558	500,00	6.785,50	-6.285,50
	<u>12.252,00</u>	<u>6.788,50</u>	<u>+11.749,00</u> <u>-6.285,50</u>

<u>Vorräte</u>	<u>EUR</u>	<u>4.762,81</u>
	(EUR	2.136,60)

<u>Forderungen an die Gemeinde Rastede</u>	<u>EUR</u>	<u>203.080,02</u>
	(EUR	253.800,23)

	<u>31.12.2005 EUR</u>	<u>31.12.2004 EUR</u>
Kassenverrechnungskonto	203.080,02	253.116,93
Forderungen aus laufender Verrechnung	0,00	683,30
	<u>203.080,02</u>	<u>253.800,23</u>

Rechnungsabgrenzungsposten

EUR	161,17
(EUR	0,00)

Gebäudeversicherung

Anlage 2

Stammkapital EUR 450.000,00
(EUR 450.000,00)

Kapitalrücklagen EUR 277.915,33
(EUR 277.915,33)

Gewinnvortrag EUR 122.437,70
(EUR 45.275,61)

Jahresüberschuss EUR 70.302,95
(EUR 77.162,09)

sonstige Rückstellungen EUR 83.263,50
(EUR 67.311,40)

	Stand 1.1.2005 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2005 EUR
Altersteilzeit	49.711,40	6.672,32	19.624,42	62.663,50
Urlaubsverpflichtungen	9.600,00	9.600,00	11.700,00	11.700,00
geleistete Mehrstunden	4.400,00	4.400,00	5.300,00	5.300,00
Abschlusskosten	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
	<u>67.311,40</u>	<u>24.272,32</u>	<u>40.224,42</u>	<u>83.263,50</u>

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde
Rastede aus laufender Verrechnung EUR 0,00
(EUR 21.964,46)

**Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede
aus erhaltenen Darlehen**

EUR 314.258,56
(EUR 323.934,21)

	Stand 1.1.2005 EUR	Tilgungen EUR	Stand 31.12.2005 EUR
Darlehen			
Altschulden	143.693,19	5.163,28	138.529,91
Neuinvestitionen 2002	180.241,02	4.512,37	175.728,65
	<u>323.934,21</u>	<u>9.675,65</u>	<u>314.258,56</u>

sonstige Verbindlichkeiten

EUR 8.466,73
(EUR 16.782,50)

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Gemeindeunfallversicherung	0,00	5.339,05
Berufsgenossenschaftsbeiträge	0,00	2.248,59
	<u>0,00</u>	<u>7.587,64</u>
übrige		
Zinsabgrenzung	8.466,73	9.033,80
sonstige	0,00	161,06
	<u>8.466,73</u>	<u>9.194,86</u>
	<u>8.466,73</u>	<u>16.782,50</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse EUR 1.182.254,01
(EUR 1.210.096,61)

sonstige betriebliche Erträge EUR 12.358,21
(EUR 10.416,51)

	2005 EUR	2004 EUR
Erträge aus Anlagenabgängen	11.749,00	6.776,00
Versicherungserstattungen	609,21	2.506,01
Mieten	0,00	1.134,00
übrige	0,00	0,50
	<u>12.358,21</u>	<u>10.416,51</u>

Materialaufwand EUR 198.768,68
(EUR 195.635,35)

Löhne und Gehälter EUR 428.001,61
(EUR 456.661,82)

**soziale Abgaben und Aufwendungen
für Altersversorgung** EUR 133.085,83
(EUR 135.074,28)

	2005 EUR	2004 EUR
soziale Abgaben		
Sozialversicherungsbeiträge	<u>89.869,27</u>	<u>93.415,42</u>
Aufwendungen für Altersversorgung		
VBL-Umlage	<u>38.157,31</u>	<u>31.822,63</u>

Anlage 2

	2005 EUR	2004 EUR
sonstige betriebliche Aufwendungen		
Gemeindeunfallversicherung	4.054,25	7.587,64
Berufsgenossenschaftsbeiträge	<u>1.005,00</u>	<u>2.248,59</u>
	<u>5.059,25</u>	<u>9.836,23</u>
	<u><u>133.085,83</u></u>	<u><u>135.074,28</u></u>

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR 117.895,72
(EUR 100.153,83)

	2005 EUR	2004 EUR
immaterielle Vermögensgegenstände	788,00	788,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.818,00	7.818,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	15.439,01	17.792,96
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	<u>93.850,71</u>	<u>73.754,87</u>
	<u><u>117.895,72</u></u>	<u><u>100.153,83</u></u>

Abschreibungen auf Forderungen

EUR 683,30
(EUR 0,00)

Forderungen gegenüber der Gemeinde Rastede

sonstige betriebliche Aufwendungen

EUR 224.261,76
(EUR 234.279,97)

	2005 EUR	2004 EUR
Instandhaltungsaufwendungen	72.551,26	97.222,04
Kraftfahrzeugkosten	64.294,37	55.622,95
Fremdvergaben	<u>29.439,31</u>	<u>21.629,19</u>
Übertrag:	166.284,94	174.474,18

Anlage 2

	<u>2005</u> EUR	<u>2004</u> EUR
Übertrag:	166.284,94	174.474,18
Verwaltungskostenumlage	20.000,00	20.000,00
Energiekosten	9.118,44	6.550,96
Abgaben und Gebühren	7.118,78	12.600,63
Verluste aus Anlagenabgängen	6.285,50	0,00
Rechts- und Beratungskosten	3.585,50	4.706,12
Dienst- und Schutzbekleidung	3.392,48	5.082,74
Reinigung	3.089,81	3.540,92
Telefon und Funk	1.729,99	1.868,14
Bürobedarf	813,74	1.639,48
Mieten und Pachten	680,01	538,42
übrige	<u>2.162,57</u>	<u>3.278,38</u>
	<u>224.261,76</u>	<u>234.279,97</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

EUR 17.420,44
(EUR 18.252,67)

Zinsen für Darlehensverbindlichkeiten

sonstige Steuern

EUR 4.191,93
(EUR 3.293,11)

Kraftfahrzeugsteuer

Jahresüberschuss

EUR 70.302,95
(EUR 77.162,09)

Anlage 3
Rechtliche Verhältnisse

Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede
Rechtliche Verhältnisse

Firma: Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede

Sitz: Rastede

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Leitung: Hans-Hermann Ammermann, Rastede

Rechtsform: Der Bauhof wird als optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede gemäß § 108 Abs. 3 NGO geführt. Es gelten gemäß § 110 Abs. 2 Satz 2 NGO die Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom).